

Winnenden
Gestern und heute

Geschichten über die Stadtgründung,
die Stadtkirche und einen Ehrenbürger

Veröffentlichungen des Stadtarchivs
Herausgegeben von der Stadt Winnenden
Band 14

Winnenden
Gestern und heute

Geschichten über die Stadtgründung,
die Stadtkirche und einen Ehrenbürger

Schriftleitung

SABINE BEATE REUSTLE

verlag regionalkultur

Titelbild: Carl Dobler, *Der junge Burgherr Gottfried als Minnensänger 1230*
Titel: Winnenden – Gestern und heute, Band 14.
Geschichten über die Stadtgründung, die Stadtkirche und einen Ehrenbürger
Reihe: Winnenden – Gestern und heute
Herausgeber: Stadtarchiv Winnenden
Schriftleitung: Sabine Beate Reustle
Herstellung: verlag regionalkultur (vr)
Satz: Harald Funke, Henrik Mortensen (vr)
Lektorat: Henrik Mortensen (vr)
Korrektur: Monika Pleyer (vr)
Umschlaggestaltung: Harald Funke (vr)

ISBN 978-3-89735-799-0

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek:
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Diese Publikation ist auf alterungsbeständigem und säurefreiem Papier
(TCF nach ISO 9706) gedruckt entsprechend den Frankfurter Forderungen.

Alle Rechte vorbehalten.

© 2013 verlag regionalkultur

verlag regionalkultur

Ubstadt-Weiher • Heidelberg • Neustadt a.d.W. • Basel

Korrespondenzadresse:

Bahnhofstraße 2 • D-76698 Ubstadt-Weiher

Tel. 07251 36703-0 • Fax 07251 36703-29

E-Mail kontakt@verlag-regionalkultur.de • Internet www.verlag-regionalkultur.de

Geleitwort des Oberbürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser von Winnenden und von außerhalb,

Das nun schon 11 Monate zurückliegende Jahr 2012 stand unter dem Motto 800 Jahre Stadt Winnenden. Viele von uns erinnern sich gerne an die großartigen Veranstaltungen, die zu diesem bedeutenden Ereignis in der ältesten Stadt des Rems-Murr-Kreises stattfanden.

Für die historisch interessierten Bürger bot unser Stadtarchiv eine feine Reihe von Vorträgen an, in denen Fachleute über die Zeit der Stadtgründung um das Jahr 1212 referierten und dabei verschiedene Aspekte der Stadtwerdung Winnendens beleuchteten. Alle drei ausgewiesenen Referenten haben sich bereit erklärt, ihre Vorträge in schriftlicher Form für diesen vorliegenden Band 14 von Winnenden Gestern und Heute zu Verfügung zu stellen. Somit haben Sie, liebe Leserinnen und Leser den Jubiläumsband für die vergangene 800-Jahr-Feier Winnendens in Händen. Sie können noch einmal genau nachlesen, welche spektakulären Umstände zur Gründung unserer Stadt geführt haben.

Untrennbar mit diesem Vorgang verbunden ist die Person des Stauferkaisers Friedrich II., als dessen anerkannter Biograf Prof. Dr. Wolfgang Stürner innerhalb der Geschichtswissenschaft ausgewiesen ist. In seinem Beitrag beleuchtet er die weltpolitische Dimension der Ereignisse des Jahres 1212, in dem der Staufer seine Herrschaft in Deutschland antrat und unter anderem auch die Gründung Winnendens ermöglichte.

Prof. Dr. Gert Hübner widmet sich aus germanistischer Sicht dem Dichternachlass Gottfrieds von Neuffen, dem Sohn Heinrichs von Neuffen, welcher die Winnender Stadtgründung veranlasst hat. Er klärt die spannende Frage, was Minnesang ist und welche zentrale Rolle er in der mittelalterlichen Adelswelt spielte. Eines der in der berühmten Manesse-Liederhandschrift überlieferten Gottfried-Lieder wird dazu von ihm neu interpretiert und beschrieben.

Ein anderes Gottfried-Lied, das sog. Winnender Lied steht im Zentrum des Beitrags von Stadtarchivarin Dr. Sabine Reustle. Spielerisch fügt sie unterschiedliche historische Details aneinander und erstellt so ein Bild von der Hochadelsfamilie von Neuffen und der Welt, in der sich diese Menschen bewegten.

Noch ein weiteres Jubiläum ist Thema dieses Bandes: Die Stadtkirche ist seit diesem Jahr 300 Jahre alt. Die Stadtarchivarin beschreibt, weshalb und wie eine durch den Stadtbrand von 1693 schwer geschädigte Gemeinde es schaffte, neben der älteren Schlosskirche noch eine weitere Kirche in der Stadt zu erbauen.



Benjamin Seiz hat für sein Lehramtsexamen ein Thema ausgesucht, das in Winnenden schon seit langem anstand. In seinem Beitrag zu Ehrenbürger Ernst Spingler ist es ihm gelungen, eine schillernde Persönlichkeit zu beschreiben, ohne deren Widersprüchlichkeiten künstlich auflösen zu müssen. Seine Erkenntnisse stellen eine wertvolle Grundlage dar für den offiziellen Umgang der Stadt mit diesem etwas schwierigen Ehrenbürger.

Das „Heute“ unserer Geschichtsreihe wird von Heidi Schilling präsentiert mit ihrer Chronik der wichtigsten Ereignisse in den Jahren 2010 und 2011. Für mich persönlich heißt das, auch meinen Namen erstmals nachzuverfolgen, aber das wird vielen anderen Winnendern ähnlich ergehen, die sich hier im Buch an mancher Stelle wiederfinden.

Auch im 14. Band unserer Stadtgeschichtsreihe ist es wieder gelungen, spektakuläre Themen mit qualifizierten und engagierten Autoren zusammenzubringen. Letzteren gilt mein herzlicher Dank für ihre Arbeit am vorliegenden Buch.



Hartmut Holzwarth
Oberbürgermeister

Inhalt

Geleitwort des Oberbürgermeisters	3
Abkürzungsverzeichnis und die Autoren	6
Friedrich II. greift nach dem Staufererbe – <i>Sein Zug von Sizilien nach Deutschland im Jahr 1212 und die Anfänge der Stadt Winnenden</i>	9
von WOLFGANG STÜRNER	
Der Minnesänger und das Winnender Mädle – <i>Gottfried von Neuffen und sein Lied über eine Liebe in der jungen Stadt</i>	27
von SABINE BEATE REUSTLE	
Der Klang der Liebe – <i>Gottfried von Neuffen und der Minnesang des 13. Jahrhunderts</i>	69
von GERT HÜBNER	
Die Stadtkirche – 300 Jahre Winnender Zweitkirche	89
von SABINE BEATE REUSTLE	
Ernst Spingler (1878–1963) – <i>Direktor der Ziegelwerke und Ehrenbürger von Winnenden: Die Entnazifizierung eines Unternehmers</i>	105
von BENJAMIN SEIZ	
CHRONIK 2010	159
von HEIDI SCHILLING	
CHRONIK 2011	193
von HEIDI SCHILLING	
Register	225
Bildnachweis	232

Abkürzungsverzeichnis

Cod. pal. germ. Codex Palatinus Germanicus

GLA Generallandesarchiv Karlsruhe

HStAS Hauptstaatsarchiv Stuttgart

LKA Landeskirchliches Archiv Stuttgart

PfAW Archiv des Pfarramts Winnenden

RM Reichsmark

s.D. ohne Datum

StAW Stadtarchiv Winnenden

WUB Württembergisches Urkundenbuch

WZ Winnender Zeitung

ZWLG Zeitschrift für Württembergische Landesgeschichte

Die Wiedergabe mittelhochdeutscher Texte in diesem Band erfolgt in einer standardisierten Form, die sich stark am normalisierten Mittelhochdeutsch von Karl Lachmann bzw. Carl von Kraus orientiert. Entsprechend sind Diphthonge und Nasale ausgeschrieben, Langvokale mit Zirkumflex markiert und die Auslautverhärtung entsprechend gekennzeichnet worden.

Die Autoren

GERT HÜBNER, Professor für germanistische Mediävistik in europäischem Kontext,
Universität Basel

SABINE BEATE REUSTLE, Stadtarchivarin in Winnenden

BENJAMIN SEIZ, Lehramtsanwärter an der Albertville-Realschule Winnenden

WOLFGANG STÜRNER, Professor i.R. für Geschichte des Mittelalters, Universität Stuttgart

HEIDI SCHILLING, freie Mitarbeiterin beim Stadtarchiv Winnenden